

tungen öffentlicher Art.

Vorstand: Direktor Fritz Blume, Hannover; Direktor Werner Lange, Hannover; Direktor Georg Nicolaus, Hannover.

Aufsichtsrat: Gustav Bratke, Oberstadtdirektor a.D., Hannover, Präsidialmitglied des Deutschen Städtetages, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deutschen Messe- und Ausstellungs-A.-G., Hannover; Dr. Otto Fricke, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft und Verkehr, Hannover, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deutschen Messe- und Ausstellungs-A.-G., Hannover; Dr. Günther Beindorff, Mitinhaber der Firma Günther Wagner, Hannover; Wilhelm Eberhardt, Vorstandsmitglied der Mechanischen Weberei zu Linden, Hannover; Heinrich Eggers, Präsident der Handwerkskammer Lüneburg-Stade, Lüneburg; Otto Ernst, Stadtrat der Hauptstadt Hannover; Ernst Fahrig, Vorsitzender des Betriebsrates der Deutschen Messe- und Ausstellungs-A.-G., Hannover; Richard Heimberg, Ratsherr der Hauptstadt Hannover, Vorsitzender des Betriebsrates und Werkmeister der Bahlsens Keksfabrik K.-G., Hannover; Dipl.-Ing. Hermann Heller, Inhaber der Firma Gebr. Heller, Maschinenfabrik, Nürtingen; Vorstandsmitglied des Verbandes Deutscher Maschinenbauanstalten (VDMA), Vorstandsmitglied der Fachgemeinschaft Werkzeugmaschinen im VDMA; Franz Henkel, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Hannover, Mitglied des Niedersächsischen Landtages; Adolf Kleins, Regierungsdirektor im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft und Verkehr, Hannover; Alfred Kubel, Niedersächsischer Minister für Arbeit, Aufbau und Gesundheit, Hannover; Dr.-Ing. Karl Neuenhofer, Vorstandsmitglied der Brown, Boveri & Cie. A.-G., Mannheim-Käfertal; Präsidialmitglied des Zentralverbandes der elektrotechnischen Industrie, Vorstandsmitglied des Vereines deutscher Maschinenbauanstalten (VDMA); Dr. Johannes

Schwandt, Ministerialdirigent im Niedersächsischen Ministerium der Finanzen, Hannover; Dr. Harald Sieg, Oberregierungsrat bei der Behörde für Wirtschaft und Verkehr der Hansestadt Hamburg; Richard Uhlemeyer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks; Präsident der Handwerkskammer zu Hannover, Mitglied des Außenhandelsbeirats beim Bundesministerium für Wirtschaft, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft des Kunsthandwerkes in der britischen Zone; Otto A.H. Vogel, Präsident der Industrie- und Handelskammer Augsburg; Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Gesamttextil, stellv. Vorsitzender des Landesausschusses der bayerischen Industrie; Wilhelm Weber, Oberbürgermeister der Hauptstadt Hannover; Karl Wiechert, Oberstadtdirektor der Hauptstadt Hannover; Oskar Wilhelm, Vorstandsmitglied der Sichel-Werke A.-G., Hannover; Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Chemische Industrie, Vorsitzender des Verbandes Chemische Industrie Niedersachsen. Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Anlagen: Ausstellungshallen mit Krananlagen und Installationen für Licht, Kraft, Gas und Wasser, Lager- und Bürobauten.

Aktienkapital: RM 1 300 000.- (Na.-St.-Akt.). Großaktionäre: Land Niedersachsen, Stadt Hannover.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 20.6.1948: Aktiva: Anl.Verm. RM

4 996 714.-, Uml.Verm. RM 5 525 292.-.

Passiva: Rücklagen RM 2 307 381.- (darunter gesetzl. Rücklage RM 1 300 000.-), Wertberichtigungen RM 469 091.-, Rückstellungen RM 2 420 300.-, Verbindlichkeiten RM 3 970 540.-. Tag der letzten H.-V.: 15. Dezember 1949.

Deutsche Woerner-Werke A.-G. Maschinenfabrik

Sitz der Verwaltung: (17a) Heidelberg-Pfaffengrund, Eppelheimer Landstrasse 148

Drahtanschrift: Woernerwerke.

Fernruf: Heidelberg 32 78.

Postscheckkonto: Karlsruhe 190 20.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Württemberg-Baden; Südwestbank, beide Mannheim; Südwestbank, Heidelberg.

Gründung: 20. Oktober, eingetragen 4. Dezember 1922. Rechtsvorgängerin gegründet 1906.

Zweck: Herstellung von Werkzeugmaschinen, insbesondere Vielstahldrehbänke. Herstellung von Maschinen und Apparaten für die Zigarrenindustrie.

Vorstand: Anton Hertel, Heidelberg, Bergstraße 27.

Aufsichtsrat: Dr. Adolf Grieshaber, Mannheim

Victoriastraße 29; Wilhelm Hertel, Rosenheim, Rathausstraße 10; Wilhelm Mayer, Heidelberg, Uferstraße 24.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstellen: 1; 584.

Grundbesitz: 3 000 qm.

Anlagen: Betriebsanlagen in Mannheim noch zerstört, Ausweichbetrieb in Heidelberg.

Aktienkapital: Nom. RM 220 000.- Stammaktien (2 200/100.- Nr. 1-2 200).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1939: Je 0%.

Deutsche Vacuum Oel Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg, Steinstraße 5

Fernruf: 32 10 12.

Fernschreiber: 02 1299.

Postscheckkonto: Hamburg 596 93.

Bankverbindung: Norddeutsche Bank in Hamburg, Hamburg.

Gründung: 30. Dezember 1898.

Zweck: Aufsuchen und fördern von Rohöl,

die Einfuhr, die Fabrikation, der Kauf und Verkauf von Mineralölen und Fetten aller Art sowie aller verwandten Produkte, ferner die Gewinnung, Verarbeitung, Zubereitung und Verwertung von Nebenprodukten, die Erzeugung und der Verkauf aller Apparate zum Schmieren und zur praktischen Verwertung